

# Drucksache SG/2021/015 [öffentlich]



Samtgemeinde  
Hesel

**Betreff:**  
**Jahresabschluss 2016 der Samtgemeinde Hesel**

Federführung: Fachbereich 3 - Finanzen und Vermögen  
Sachgebiet 31 - Finanzen  
Verfasser: Katharina Schöneborn  
Aktenzeichen: 31.0/Du - 12-1110/25.10  
Datum: 11.02.2021

Beratungsfolge	Datum	Beschluss
Ausschuss für Finanzen und Personal	Beratung	25.02.2021
Samtgemeindeausschuss	Vorbereitung	09.03.2021
Samtgemeinderat Hesel	Entscheidung	16.03.2021

## **Beschlussvorschlag:**

1. Im Ergebnisplan des Teilhaushaltes Z werden für das Haushaltsjahr 2016 überplanmäßig 45.000 Euro als Haushaltsermächtigung für die Transferaufwendungen gem. § 117 Abs. 1 NKomVG bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Teilhaushalt 2.
2. Der Jahresabschluss 2016 der Samtgemeinde Hesel wird beschlossen.
3. Der Jahresfehlbetrag aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 211.101,42 € wird durch die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt. Der Jahresüberschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 40.191,21 € wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.
4. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der Samtgemeinde Hesel und die Stellungnahme des Samtgemeindebürgermeisters werden zur Kenntnis genommen.
5. Dem Samtgemeindebürgermeister Uwe Themann wird für das Haushaltsjahr 2016 die Entlastung erteilt.
6. Mangels zu konsolidierender Aufgabenträgern ist die Aufstellung des konsolidierten Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 nicht erforderlich.

## **Sachverhalt:**

Die Samtgemeinde Hesel hat gemäß § 128 Abs. 1 NKomVG zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen.

Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG legt der Samtgemeindebürgermeister nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und seine eigene Stellungnahme zum Schlussbericht dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vor. Der Rat beschließt bis zum 31.12. des Folgejahres über den Jahresabschluss und über die Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Leer hat den Jahresabschluss gem. §§ 153 ff. NKomVG in der Zeit von Februar bis Juni 2020 geprüft. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes ist die-

ser Vorlage beigefügt.

Unter Ziffer 12 des Schlussberichtes stellt das Rechnungsprüfungsamt als Gesamtaussage fest:

*„Die durchgeführte Prüfung hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt. Der Jahresabschluss entspricht auf Grund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften, der ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Der Jahresabschluss vermittelt weitestgehend unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Samtgemeinde Hesel“.*

Leer, 14. August 2020

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes  
gez. Baumann

Es wurden vom Rechnungsprüfungsamt Prüfungsbemerkungen vorgenommen und mit Randnummern versehen. Die Stellungnahme des Samtgemeindebürgermeisters ist als Anlage beigefügt.

Das Rechnungsprüfungsamt sieht keine Bedenken gegen eine Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten.

#### **Konsolidierter Gesamtabchluss**

Bislang wurde durch die Samtgemeinde Hesel kein konsolidierter Gesamtabchluss aufgestellt, da nach § 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG die vorhandenen Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung sind bzw. die Beteiligungsquote gering ist.

Seit der letzten Beschlussfassung durch den Samtgemeinderat in seiner Sitzung am 04.06.2015 sind keine Änderungen eingetreten. Es bestehen also weiterhin keine zu konsolidierenden Aufgabenträger. Die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses ist damit nicht erforderlich.

#### **Verwendung des Ergebnisses**

Aus der Ergebnisrechnung 2016 ergibt sich ein Fehlbetrag von 211.101,02 € im ordentlichen Ergebnis und ein Überschuss von 53.429,62 € im außerordentlichen Ergebnis.

Gemäß § 123 Abs. 1 NKomVG sind aus den Überschüssen der Ergebnisrechnung Rücklagen zu bilden. Über die Zuführung zu diesen Rücklagen entscheidet der Samtgemeinderat gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG mit dem sog. Gewinnverwendungsbeschluss.

Die Rücklage dient grundsätzlich zur Abdeckung künftiger Fehlbeträge.

Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis kann gem. § 24 Abs. 1 Satz 1 GemHKVO durch Inanspruchnahme der Rücklage nach § 123 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG gedeckt werden.

Der Überschuss im außerordentlichen Ergebnis kann der Rücklage nach § 123 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG zugeführt werden.



Uwe Themann  
Samtgemeindebürgermeister

**Anlagenverzeichnis:**

1. Jahresabschluss 2016
2. Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes
3. Stellungnahme des Samtgemeindebürgermeisters